

## LEERFORM\LEERFORM.MAK

Eine Form, ein Label, Reaktion auf Click; gedacht als „mein erstes VB-Projekt“. Anmerkung: Nicht immer muß im ersten Projekt eine Form bei Click ihre Farbe in Rot, bei Double Click in Grün, u.s.w., ändern.

## LISTBOX\LISTBOX01.MAK

Einfache ListBox-Demo. Erweitern Sie dieses Projekt um OptionButtons/CheckBoxes zur Festlegung der Properties Alignment, BorderStyle, Multiline, ScrollBars und beobachten Sie die Auswirkungen.

## MSGBOXES\DEMO-MSG.MAK

2. MsgBox-Demo, fast 'vollständig' kommentiert; Unterschied MsgBox-Function und MsgBox-Statement beachten.

## MSGBOXES\MSGBOX01.MAK

1. MsgBox-Demo zum Kennenlernen der MsgBoxes.

## OPT\_BUTT\_CHK\OPT\_CHK1.MAK

Gegenüberstellung von OptionButtons und CheckBoxes.

## SCROLL\_BAR\SCROLL01.MAK

Beispiel der elementaren Programmierung mit einem VScrollBar. Erweitern Sie das Projekt um geeignete Reaktionen auf die Events GotFocus, LostFocus sowie auf KeyPress, KeyUp und KeyDown, um alle Möglichkeiten zu nützen.

## SHOW\_DIRECTORY\_DLGS.MAK

DirectoryListBox, DriveListBox und CheckBoxes für Attribute, Eingabe von Dateifilter; ausgewähltes File wird nur angezeigt. Für einen Anfänger etwas aufwendiges Gerüst eines „Datei-Dialogs“, der aber in nur leicht geänderter Form als Modul für's File-Handling einsetzbar ist.

## SPI\_NCTRL\SPI\_NOO.MAK

Benötigt SPIN.VBX SpinButtons in ihrer einfachen Handhabung. Erweitern Sie das Projekt (z.B. mit GAUGES). Hinweis: TdThickness nicht zu klein wählen.

## TIMER\TIMER001.MAK

Bekanntes Timer-Demo: Digitaluhr mit „Minutenschlag“ (s.a. Gauges, Movement). Die Erstellung einer Analoguhr bleibt Ihnen vorbehalten.

## \MATHAPPL\

### #SYSTEME\#-SYS.MAK

Projekt: Zahlenumwandlung Röm. | Bin | Oct | Dec | Hex.

### BI\_NKOEFF\BI\_NKOEFS.MAK

Projekt: Werte von Binomialkoeffizienten mit ganzz.  $n, k \geq 0$ ,  $k \leq n$  und  $n \leq 2147483647$  (MaxLongInt).

### GAMMA.FU\GAMMA.MAK

Projekt: Werte der Gamma-Funktion für reelle  $x < 172$ ; wenn definiert, wird auch  $\ln(\Gamma(x))$  ermittelt. Programmierung ohne ON ERROR, damit man sich mit dem Algorithmus beschäftigen muß.

AGTK 96062 - 09.03.1996 - Global Village - Nachlese

"Veraendert INTERNET die Schulen?"

Irgendwie unheimlich  
Neue Dimensionen  
Tröcken?  
Einfach und bequem!  
Reichlich viel Interesse (daran)  
Niederendende Informationsbeschaffung  
Ende unserer Gesellschaft?  
Trifft bald jeden

Skeptische Zitate aus der Diskussion:  
Mein bisheriger Eindruck vom Internet ist, dass ich finde, es ist nicht notwendig.

Wieviel Information braucht der Mensch, oder eher: wieviel kann er brauchen?

## OSTERN\BEW\_FEST.MAK

Projekt: Berechnung der 'beweglichen Feste' aus  $1582 < \text{Jahreszahl} < 2300$  mittels Gauß'scher Osterformel.

## \MOVEMENT\WHIRLY.MAK

Zur Abwechslung etwas Bewegung: 2 Icons (Pfeil und Hand) bewegen sich drehend längs Lissajouscher Figuren über die Form.

## \USEFUL\

### GRAPHEN\CARTESIAN.MAK

Projekt: Entwicklung von Graphik-VIEWport und Graphik-WINDOW Auswahl des gewünschten VIEW auf einer fiktiven 100x100-Form durch Angabe der Eck-Koordinaten. (Die Proportionalität der augenblicklichen Gestalt der Form wird dabei weder hier, noch beim WINDOW, berücksichtigt.) Die WINDOW-Konstruktion ermöglicht nun die Abbildung eines (einzugebenden) World-Koordinaten-Bereichs (cartes.) auf diesen VIEW-Bereich. Dem Anwender stehen überdies die Pixel-Abstände in x- und y-Richtung in 'seinen' World-Koordinaten zur Verfügung, um die Transformationen braucht er sich nicht zu kümmern, Denken in 'gewöhnlichen' Koordinaten ist allerdings noch immer notwendig. Fünf Graphik-Beispiele stehen per Menü zur Auswahl (Testgraphik,  $y=f(x)$ , Parameterdarstellung, Polarkoordinaten und ein langsames 'Apfelmännchen'). Aufwendige Info-Seite (wieder anwählbar für Vergessliche), Menü für Auswahl der Graphik und zum Anzeigen/Ändern der aktuellen Koordinaten von VIEW und WINDOW sind vorhanden. Hinw.: AutoRedraw=False der PictureBox auch wegen akuten Platzmangels am Rechner. Erweiterungsvorschlag: Winkeltreue und Proportionalität der Abbildung ermöglichen.

### PAL\_EDIT.256\MYPALED-.MAK

Projekt: Generierung und Gebrauch einer Farbpalette im 256-Farben-Modus, Speichern und Laden derselben. Grundsätzliche Problematik: Die zur Verfügung stehende RGB-Funktion erlaubt zwar die Wahl von RGB-Anteilen einer Farbe, dargestellt wird jedoch immer die der gewählten am nächsten liegende (vermutlich Interpolation der Farbkomponenten) WINDOWS-Farbe, die Effekte sind bekannt. Problemlösung: gewünschte RGB-Anteile der einzelnen Farben in ein DIB-File (DeviceIndependentBitmap) schreiben und dieses mit LoadPicture zur Anwendung bringen. Das Projekt enthält: Menü, Informationsseiten, hoffentlich ausreichende Kommentare. Ermöglicht werden: Farbpaletten-Erstellung mit Zufallszahlen oder Eingabe, Speicherung der Paletten sowohl als DIB- als auch als TXT-File (zur Dokumentation), zwei Testgraphiken für die selbst erstellten Paletten und zusätzlich die Möglichkeit, die aktuelle Belegung der WINDOWS-Palette inklusive der 'System-Colors' zu betrachten. Mit letzterem Projektteil kann man auch die Wirkung einzelner Aufrufe der RGB-Funktion bewundern (?), auch die Einzelkomponenten Rot, Grün, Blau der Mischung werden dabei angezeigt. Erweiterungsvorschläge: Farbrotaion (Gesamt-Farbe oder nur eine Komponente), Zyklisches Vertauschen der Komponenten, Inkrementieren/Dekrementieren der Komponenten modulo 256.

## \USERINFO.MAK

Menügesteuerte Informationsausgaben über die Projekte. ☐

*Fuer mich ist das Internet ein Deckmantel fuer eine neue Form des Geldmachens. Schlagwoerter dafuer waeren: Shopping im Internet, Bestellen im Internet, ...*

*Wenn das Internet so foerderlich fuer die Forschung und fuer die Wissenschaften ist: Wo sind die tollen Errungenschaften? Schlagwoerter waeren hier: Hungersnoete, Kriege, Aids, ...*

*Das Internet ist ein weiterer Schritt zur Entmenschlichung des menschlichen Lebens und ein neuer Baustein zum Goldenen Käfig der McDonaldisierung der Gesellschaft (George Ritzer: Die McDonaldisierung der Gesellschaft)*

*Die Absichten und angeblichen Aufgaben des Internets sind schoen und gut, doch meiner Meinung nach erfuellt es einen ganz anderen Zweck: Ein neues Mittel, die Konsumgesellschaft zum Mehr-Konsumieren zu animieren - und zu zwingen. Darum glaube ich soll das Internet zwar der Schule zur Verfuegung stehen, aber kein Hauptbestandteil des Schullebens werden.*

*Internet gibt nur zusaetzliche Informationen, das Basiswissen wird vorausgesetzt. Da kein Inhaltsverzeichnis vorhanden ist, ist es oft schwer moeglich, die gewuenschten Informationen tatsaechlich zu finden.*